

Prof. Dr. Alfred Toth

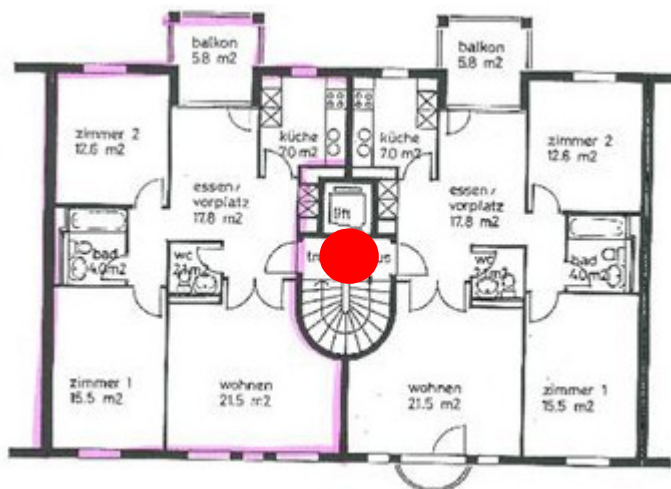
Ontische Vollständigkeit und Unvollständigkeit

1. Zum im folgenden vorausgesetzten Raummodell mit transitorischen Raumfeldern vgl. Toth (2014).

g	N	f
S_λ	Ω	S_ρ
h	V	i

Als thematisch konstantes Objekt fungieren im folgenden in Häuser eingebettete Treppenhäuser. Da die Grundrißpläne läne leider oft bis zur Unkenntlichkeit verkleinert werden mußte, sind die Lagen der Treppenhäuser mit rotem Punkt markiert.

2.1. Ω -Position



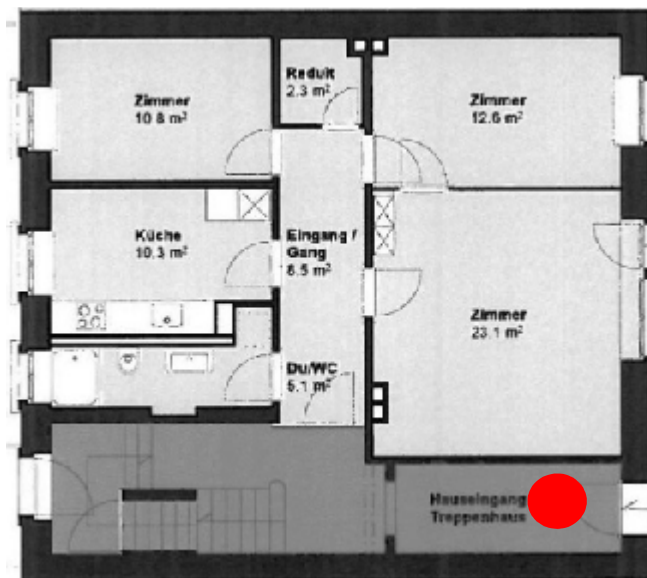
Bachlettenstr. 29, 4054 Basel

2.2. V-Position



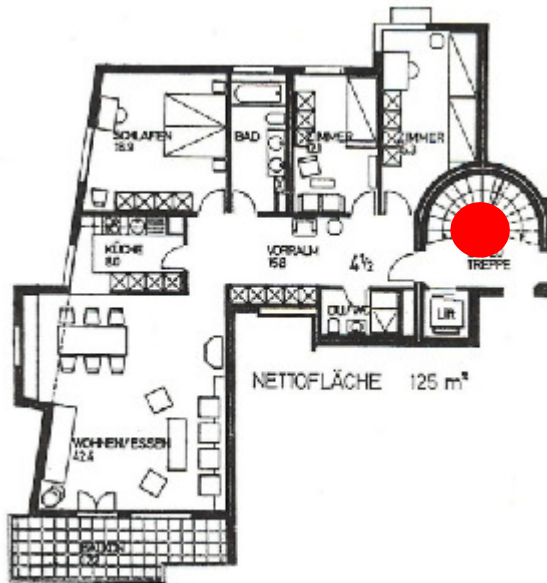
Kelchweg 10, 8048 Zürich

2.3. i-Position



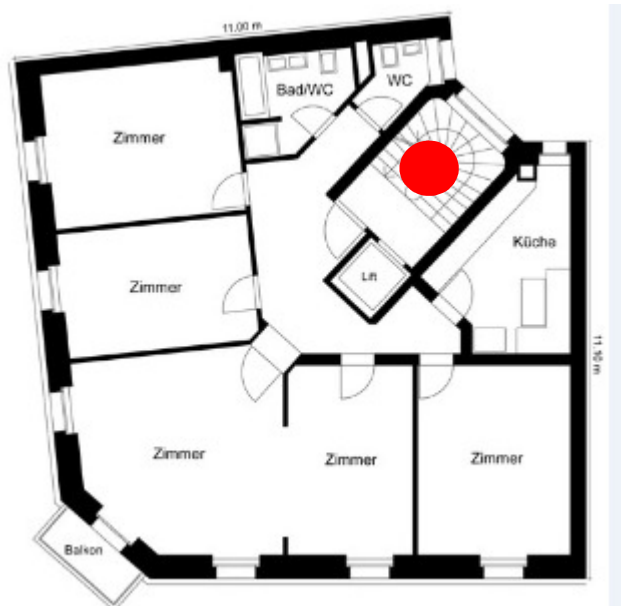
Binzmühlestr. 49, 8050 Zürich

2.4. S_p-Position



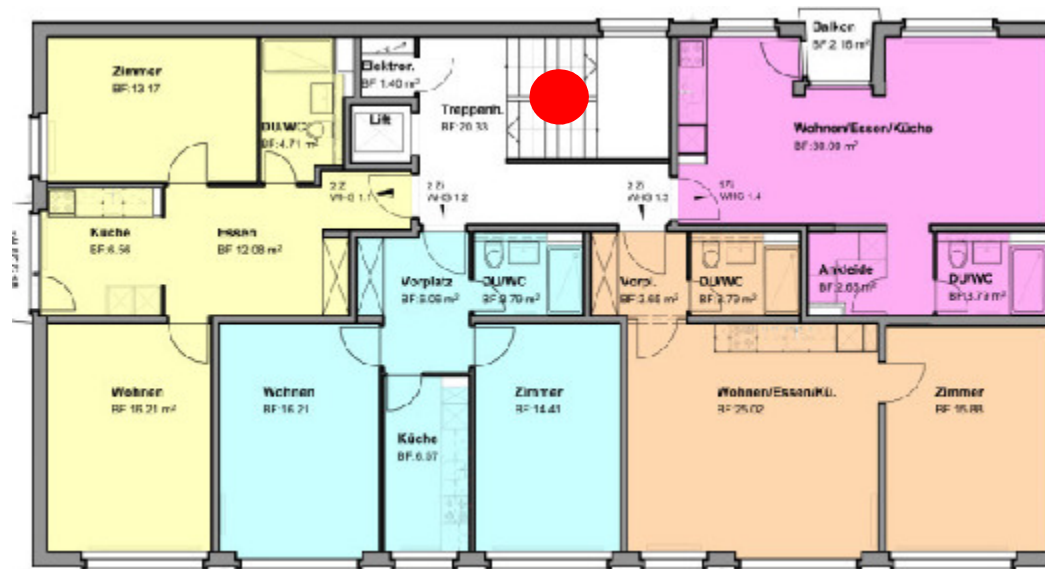
Appenzellerstr. 85, 8049 Zürich

2.5. f-Position



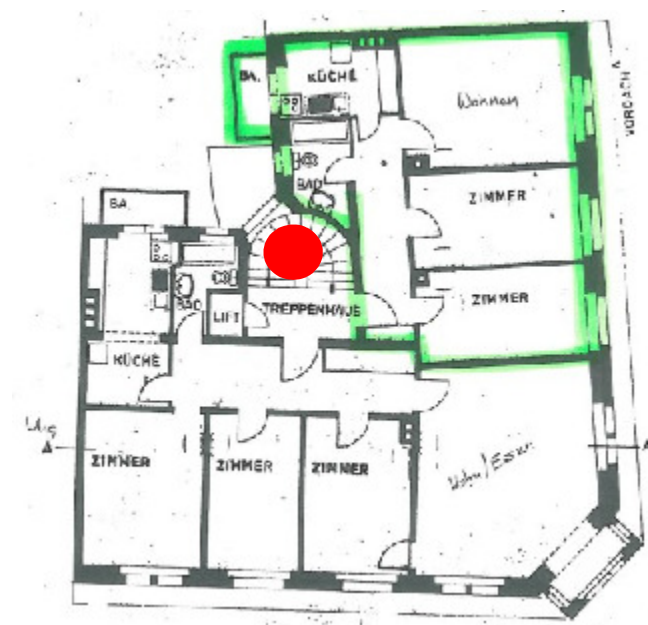
Klosbachstr. 104, 8032 Zürich

2.6. N-Position



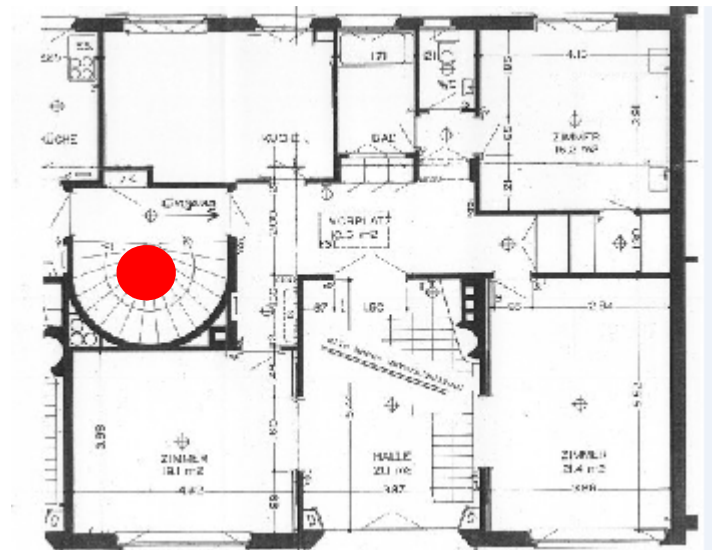
Anwandstr. 25, 8004 Zürich

2.7. g-Position



Bäckerstr. 62, 8004 Zürich

2.8. S_λ-Position



Bellariastr. 55, 8038 Zürich

2.9. h-Position



Weinbergstr. 62, 8006 Zürich

Die hier angewandte Methodik, die ontische Vollständigkeit eines Objektes, Teilsystems oder Systems relativ zu seiner Einbettbarkeit in (transitorische und nicht-transitorische) Raumfelder zu überprüfen, ist ein ontisches Analogon zur Methodik Benses, die Vollständigkeit von (metasemiotisch fungieren-

den) Theorien anhand der semiotischen Dualsysteme, die sie zu ihrer Repräsentation benötigen, zu bestimmen (vgl. Bense 1983, S. 30 ff., S. 69 ff.).

Literatur

Bense, Max, Das Universum der Zeichen. Baden-Baden 1983

Toth, Alfred, Semiotische Nachbarschaft, Umgebung und Raumfelder I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

10.9.2014